

Worten wird dieses Werk dann XIX, 21 erwähnt: 'Haec si quis plenius scire voluerit, illam legat historiam, quam de orientalibus principibus et eorum actibus a temporibus praedicti seductoris Mahumeti videlicet per annos quingentos septuaginta septem usque in praesentem diem, qui est annus ab incarnatione Domini 1182 cum multa scriptissimus diligentia instante et rogante domino Amalrico inclytæ memoriae et exemplaria arabica ministrante'. Eine kurze Verweisung findet sich endlich noch XIX, 15: 'sicut alibi in historia, quam de principibus orientalibus contexuimus, diligentius est digestum' und am Schlusse von I, 1, wo er in Bezug auf Mohammed, dessen Geschichte und die Ausbreitung des Islam bemerkt, darüber 'alibi disseruimus diligenter'.

Danach hat das in Rede stehende Werk Wilhelms offenbar den Titel geführt: *De gestis orientalium principum* oder auch *De orientalibus principibus et eorum actibus*. Es ist seinem Haupttheil nach vor der *Historia rerum in partibus transmarinis gestarum* geschrieben, dann aber, während Wilhelm schon mit diesem letztern beschäftigt war, neben derselben nach der Art von Annalen durch jährliche Hinzufügungen weitergeführt worden. Aus der Erwähnung I, 1 ergibt sich, dass es begann mit der Geschichte von Mohammeds Leben und Religionstiftung und dann die Entstehung und Ausbreitung des Khalifats darstellte. Wie weit darin die Geschichte der mohammedanischen Welt herabgeführt gewesen ist, wird aus Wilhelms eigenen Angaben nicht recht klar. Denn nach der Erwähnung im Prolog hätte das Werk bis zum Jahr 1184 im ganzen 570 Jahre behandelt, musste also 614 begonnen haben; nach der Verweisung I, 3 dagegen hatte es mit 570 Jahren bis 1182 gereicht, also von 612 angefangen, während es nach XIX, 21 bis 1182 schon 577 Jahre umfasst, also mit 605 eingesetzt haben soll. Die Differenz zwischen der Angabe im Prolog und XIX, 21 würde sich freilich lösen, wenn man annehmen dürfte, dass Wilhelm in der letzten Stelle Jahre der Hedschra meint, denn das 577. Jahr derselben reicht vom 27. Mai 1181 bis zum 6. Mai 1182, — eine Annahme, die eine gewisse Berechtigung hat, weil die von Wilhelm benutzte Hauptquelle wenigstens neben den Jahren der byzantinischen Kaiser auch die der Hedschra zählt.

Denn nach seiner eigenen Angabe hat Wilhelm für seine *Gesta orientalium principum* eine ihm durch König Amalrich verschaffte arabisch geschriebene Quelle benutzt, als deren Verfasser er bezeichnet 'virum venerabilem Seith, filium Patricii, patriarcham Alexandrinum'. Das ist Said Ibn-Batrik, in Aegypten im Jahr d. H. 263, 877 n. Ch. geboren, als Arzt berühmt und seit dem 8. Safar 321, d. i. 7. Februar 933 Patriarch von Alexandrien. Als solcher nannte er sich, das